



MSV STEELE

Radsport im Ruhrpott

www.ruhrpottbiker.eu

Ausgabe 6

Ruhrpottbiker *aktuell*

20. März 2015

Valerie Feldhaus

beim Bulls-Cup!

► mehr auf Seite 6

**Was für eine
Strecke!**





André Litfin, 1. Vorsitzender

Liebe Sportlerinnen,
liebe Sportler, liebe Vereinsmitglieder!

Vor Euch liegt die 6. Ausgabe unseres Newsletter, der Winter geht langsam zu Ende und der Frühling steht in den Startlöchern.

Normalerweise befinden wir uns zurzeit in den hektischen Vorbereitungen für unsere jährliche Ruhrpott-Mounty-Tour, doch aufgrund der Nachwirkungen von Sturm „Ela“ kann unsere CTF in diesem Jahr leider nicht wie gewohnt stattfinden.

Dennoch kommt gerade keine Langeweile auf, denn der MSV wagt sich dieses Jahr auf neues Terrain und veranstaltet auf unserem neuen Vereinsgelände ein großes Osterfeuer.

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren und es wird die erste Gelegenheit sein, unser neues Vereinsgelände einem größeren Publikum vorzustellen. Wir sind auf die Resonanz gespannt!

Ab sofort wird jeden 2. Freitag im Monat ab 18 Uhr unser Mitgliedertreff „Come Inn“ im Vereinsheim stattfinden.

Hier habt Ihr die Möglichkeit Euch auszutauschen, Infos zu Aktivitäten im Verein zu erhalten und vieles mehr:

Wir freuen uns auf Euch.

Der Vorstand wünscht allen Vereinsmitgliedern eine erfolgreiche Saison 2015! Und nun viel Spaß beim Lesen der 6. Auflage unseres Newsletters.

*Mit sportlichen Grüßen
André Litfin*

Aus dem Inhalt

Seite 2:	Vorwort des 1. Vorsitzenden
Seite 2:	Osterfeuer in Steele!
Seite 3:	Aus dem Vorstand
Seite 4:	Kids-Wochende in Bocholt!
Seite 5:	Mit Kind und Kegel auf Kultur-Tour in Wuppertal
Seite 6:	Halbzeit beim Bulls-Cup
Seite 8:	Erfolgreicher Saisonstart des MSV Steele
Seite 9:	Der erste Bauabschnitt ist fertig!
Seite 10:	Eröffnung des COME
Seite 11:	2. Bauabschnitt
Seite 11:	Pfingststurm „ELA“
Seite 12:	Unser neuer Puntrack
Seite 15:	Ehrenamt
Seite 16:	Rennbetreuung 2015
Seite 17:	Silvester im COME
Seite 17:	Sommerpause/Hallentraining
Seite 18:	Übersicht und Termin
Seite 19:	ruhrpott Biky kommentiert

Osterfeuer in Steele!

Am 4. April 2015 kommen unsere Sportlerinnen und Sportler aus dem Trainingslager im sauerländischen Meinerzhagen zurück; pünktlich zu ihrem Empfang werden wir erstmals ein großes Osterfeuer veranstalten und damit unser Gelände auch in der Öffentlichkeit bekannt machen.

250 Plakate und 10.000 Flyer sind in Steele, Freisenbruch und Umgebung verteilt worden. Alle notwendigen Genehmigungen liegen vor und mit der Freiwilligen Feuerwehr Essen-Steele wird die Veranstaltung von Profis geschützt.

Wir freuen uns auf eine tolle Premiere mit hoffentlich zahlreichen Besuchern.



*L*iebe Sportlerinnen und Sportler,
liebe Vereinsmitglieder des MSV!

Am Sonntag dem 12. April 2015 um 11.00 Uhr findet in unserem neuen Vereinsheim unsere diesjährige Mitgliederversammlung statt. Eine Einladung habt Ihr in den letzten Tagen per E-Mail bzw. Brief erhalten.

In diesem Jahr steht wieder die Entlastung des Vorstandes, Neuwahlen des 2. Vorsitzenden und des Schatzmeisters sowie die Beschlussfassung über zustimmungspflichtige Geschäfte auf der Tagesordnung.

Für uns als Vorstand ist es von besonderer Bedeutung, euch über das ereignisreiche Jahr 2014 zu informieren. Wir möchten mit euch diskutieren und hoffen daher auf eine rege Teilnahme.

Für mich persönlich war ein aktives Mitwirken in unserem Verein bei Eintritt in den Verein vor einem Jahr eigentlich nie mit dem Gedanken verknüpft, mich eines Tages für das Amt des Schriftführers zu bewerben. Und doch mache ich es heute, mit voller Überzeugung.

Liebe Mitglieder, Ihr solltet laut Tagesordnung in unserer diesjährigen Mitgliederversammlung nicht nur die Entlastung des Vorstandes, Neuwahlen sowie über zustimmungspflichtige Geschäfte abstimmen, sondern auch entscheiden, hat der Vorstand im letzten Jahr auch Taten folgen lassen.

Wenn ich an das ereignisreiche Jahr 2014 zurück denke, so kann ich für den gesamten Vorstand sprechen, wir alle haben mit vollem Einsatz gearbeitet und wir hatten auch Mut.

Ein Gelehrter hat einmal gesagt: „Wer kein Geld hat, hat auch keinen Mut!“ Ich muss dem ganz entschieden widersprechen und sage: „Ganz im Gegenteil: wer kein Geld hat, braucht umso mehr Mut. Gestaltungswillen und Mut!“ Das haben wir im letzten Jahr als Vorstand gezeigt.

Unsere Stadt Essen z.B., wie die meisten Städte in unserer Region nicht eigentlich arm, aber seit Jahren arm an Einnahmen, konnte uns beim Bau des „COME“ nicht helfen. Das allein ist keine Schande, es geht vielen Städten in ganz Deutschland so. Es wäre aber eine Schande, wenn wir als Vorstand diese Situation einfach hinnehmen würden. Für uns durfte es im letzten Jahr Gedanken wie: „Damit müssen wir leben“ oder „Da kann man nichts machen“ nicht geben.

Doch Mut allein reichte im letzten Jahr in der momentanen Lage nicht aus. Was wir mehr denn je brauchten, war Köpfchen. In dieser Situation waren gute Ideen besonders gefragt, denn wer wenig Geld zur Verfügung hat, muss umso kreativer und aktiver sein! Wir haben unsere Mitglieder gebeten nicht zu fragen, was kann der Verein für jeden Einzelnen tun, sondern was kann jedes Mitglied für den Verein tun.

Wir brauchten ein Umdenken auf allen Seiten. Unser oberstes Ziel als Vorstand des MSV war es daher, ein WIR-Gefühl zu schaffen. Wir waren darauf angewiesen, dass sich jeder Einzelne aktiv einbringt.

Ich als Schriftführer wollte voran gehen und unserem Verein ein klares Profil verpassen. Eine professionelle Vermarktung unseres Vereins konnte nicht von wenigen ehrenamtlichen Akteuren geleistet werden. Wir suchten und fanden aktive Mitglieder in unserem Verein, die mit gestalten wollten, egal ob jung oder alt.

Persönlicher Einsatz in unserem Verein hat sich gelohnt! Ein überregionaler Wiedererkennungswert ist in unserem Verein geschaffen worden mit dem wir uns alle identifizieren, auf den wir alle stolz sein können.

Gemeinsam waren wir 2014 stark und erfolgreich!.

Wir brauchen auch in Zukunft ein gemeinschaftliches Wirken des gesamten Vereins, wir brauchen überzeugende Köpfe, die für unsere Ideen stehen. Bringt euch ein für unsere gemeinsamen Ziele und steuert eure Ideen und euer Engagement bei. Lasst uns zusammen bei der nächsten Mitgliederversammlung diese Signale an alle Mitglieder senden.

*Udo Schlienkamp
Schriftführer im MSV*

Kids-Wochenende in Bocholt!

An diesem Wochenende war die Vorfreude groß. Die kleinen Profis von morgen hatten die Taschen gepackt und waren bereit für eine Übernachtung im Vereinsheim des RC Bocholt 77. Auch dieses Jahr hatten es die Trainer wieder einmal geschafft, allen voran Arne der „Cheftrainer“ unserer Kids-Truppe, viel Zeit investiert um dieses Wochenende zu ermöglichen, Und es ist ihm gelungen.

Am Samstagmorgen ging es um 9:30 Uhr vom Treffpunkt „Drago“ aus los. In Bocholt angekommen wurden erstmals die Zimmer begutachtet und es fand eine kleine Begrüßungsrunde statt, die den groben Ablauf schilderte. Gleich darauf ging es auch schon ab auf's Rad.

Die Streckenbesichtigung durfte an so einem Rennwochenende natürlich nicht fehlen. Für den ein oder anderen stand nämlich am nächsten Tag der erste Wettkampf an. Aber auch wer sich dieser Herausforderung noch nicht gewappnet fühlte war mit Elan beim Training dabei.

Nach einer erfolgreichen Streckenbesichtigung und einer kleinen Wettkampfvorbereitung war der Vormittag auch schon vorbei und der Ausflug ins nahegelegene Schwimmbad „Bahia“ kam bei dem

durchwachsenen und regnerischen Wetter genau richtig. Dort wurde natürlich die Wasserrutsche schnell in Beschlag genommen und auch der Strömungskanal war schon bald überfüllt mit Steelern.

Hier mussten die Väter eine ganze Menge aushalten, denn von denen blieb keiner verschont und auch Arne und ich hatten Mühe beim Roboterkampf gegen die Radprofis von morgen anzukommen.

Völlig geschafft vom ganzen Toben ging es am Abend zurück zum Vereinsheim. Alle waren froh angekommen zu sein und freuten sich auf einen ruhigen Abend. Doch acht kleine Männer machten uns gewaltig einen Strich durch die Rechnung.

Munter wie wir sie kennen, hatten sie um elf Uhr abends noch immer kein Auge zu und es war auch nicht

daran zu denken. Doch um halb zwölf kehrte langsam Ruhe ein, bis dann auch der letzte eingeschlafen war. So kam es, dass wir am nächsten Morgen beim Frühstück von sechzehn verschlafenen Augen angeschaut wurden, denn um neun Uhr mussten die Zimmer aufgeräumt, die Taschen gepackt und die Bäuche gefüllt sein.

Bei manchen kam die erste Aufregung wegen des bevorstehenden Rennens hoch und die letzten Ratschläge wurden gegeben.

Und schon ging es los, der Startschuss viel und die U11 machte sich auf die Strecke. Zwei ganze Runden waren zu fahren und es zeigte sich bei den ein oder anderen schon ein sehr gutes Teamverhalten.

So kamen nach und nach die erschöpften Jungs mit guten Platzierungen im Mittelfeld ins Ziel, während Arne, Paul, Janni, Justus (U13), alle Väter und auch ich das Beste gaben, um sie so gut es ging, anzu feuern.

Danach war Justus als einziger U13-Fahrer an der Reihe. Mit einem guten Start hielt er sich im Mittelfeld der Teilnehmer und hatte sich einen super Platz gesichert, doch wie das bei den Mountainbikern so ist, ist ein technischer Defekt nicht auszuschließen.

Leider löste sich das linke Pedal und das Rad musste bis zum Papa (Wolfgang) geschoben werden. Die Mängel wurden schnell behoben und das Rennen konnte erfolgreich beendet werden.

Somit ging auch dieses Wochenende erfolgreich zu Ende und mit strahlenden Gesichtern konnte Zuhause von einem tollen Rennen und einem spaßigen Schwimmbadbesuch den Müttern berichtet werden.

Mara Steffen



Mit Kind und Kegel auf Kultur-Tour in Wuppertal

Na, was hab' ich gesagt: In Wuppertal gibt es kein schlechtes Wetter! Da kann wirklich keiner meckern, das war wirklich ein wunderschöner „Frühlingstag“. Schade nur, dass die Sonne nicht nur uns auf die Trasse gelockt hat. Zwischendurch war dann doch ein wenig Slalom-Technik gefragt. Aber von Anfang an:

14 Ruhrpottbiker sind meinem Aufruf gefolgt, um sich Wuppertal einmal aus einer neuen Perspektive anzuschauen. Dabei waren alle Altersklassen aus unserem Verein vertreten. Wir haben uns am alten Bahnhof Schee getroffen und sind dann gleich mit dem längsten Tunnel (720 m) gestartet. Hier wurde schon den ersten klar: das ist eine besondere Trasse.

Auf der weiteren Strecke lernten dann die Ruhrpottbiker die „Armen Barmer“, San Franzisko von Deutschland, den mutigen Elefanten Tuffi und die 469 Treppen kennen, bzw. bekamen davon zu hören.

Für Abwechslung sorgten dann auch immer wieder die in verschiedenen Farben beleuchteten Tunnel

und die Viadukte, von denen man bei der Wetterlage eine wunderschöne Aussicht genießen konnte.

Nach ca. 20 km, bei Schloss Lüntenbeck, haben wir dann kehrt gemacht und sind auf dem Rückweg am Trassen-Cafè eingekehrt. Hier konnten die Kids die Skaterhalle – in der gerade BMX-Fahrer ihr Können zeigten – zu Fuß ausprobieren und in die weiche Kuhle springen. Leider waren die Cafè Besitzer mit dem Besucheransturm etwas überfordert, da dies der erste, richtig volle schöne Tag auf der noch recht neuen Trasse war.

Dies hat der guten Stimmung aber nicht geschadet. Nach ca. 4 1/2 Stunden sind wir wieder am Bahnhof Schee munter und gesund ein-

getroffen. Am Ende waren alle zufrieden und keiner war überfordert. Es war rundum eine gelungene, nette, lockere Kultur-Tour. Mir hat es viel Spaß mit Euch gemacht.

Danke Brigitta!



Halbzeit beim Bulls-Cup

Die Winter-Rennserie in der Eifel findet immer mehr Zuspruch. Bei den frühen Bundesliga- und Bundes-Nachwuchsrennen dient sie mit interessanten und herausfordernden Strecken als ideale Saisonvorbereitung.



Beim Auftakt der Rennserie in Kottenheim konnten sich insbesondere unsere Athletinnen gut in Szene setzen. Den Anfang machte Lena Muth mit einem 3. Platz in der U15, mit Nina Kornatzki (Team Megamo

**Förderverein
Ruhrpottbiker e.V.**



Seit Jahren wächst die Nachwuchsabteilung der Ruhrpottbiker kontinuierlich. Mittlerweile trainieren über 50 Kinder und Jugendliche bei uns, die von 14 Trainern und Übungsleitern betreut werden.

Diese Erfolgsstory möchten wir gerne mit Ihrer Hilfe fortsetzen. Der Förderverein Ruhrpottbiker e.V. ist als gemeinnützig anerkannt und hat sich die Förderung des Radsport, insbesondere des Mountainbikesports in Essen zum Ziel gesetzt.

Den Einstieg in das Mountainbike-Erlebnis vereinfacht der Förderverein durch die Bereitstellung von Leihrädern, Bekleidung und die Unterstützung von Trainings- und Freizeitmaßnahmen.

Werden Sie Mitglied! Mit nur 10,- € im Jahr können Sie einen aktiven Beitrag für ein bewegungsreicheres Leben der Kinder und Jugendlichen in Essen leisten.

Förderverein Ruhrpottbiker e.V.

Berthold Litfin · Zeche Eiberg 87 · 45279 Essen · Telefon 02 01 / 54 20 45



Factory Racing) als Siegerin und Renée Elena Kaiser (Fitline Monheim) als Zweite in der U17 setzte sich die weibliche Erfolgsserie bis zu den U19-Rennen mit der Siegerin Valerie Feldhaus und dem Damen-Rennen mit unserem Neuzugang Cemile Trommer (Bikebahnhof Racing) auf dem zweiten Rang fort.

Die anderen Vereins-„Kinder“ aus dem Kaiserreich bewiesen ebenso eine ausgezeichnete Frühform: Brüderlich belegten Nicolas Richard in der U13 und Leon Reinhard Kaiser (beide Fitline Monheim) in der U17 jeweils den ersten Platz neben dem Podium während sich der Altmeister Stefan Kaiser in der Hobby-Short-track-Klasse Ü40 einen respektablen 7. Platz erkämpfte.

Musste Sean Feldhaus bereits in Kottenheim zuschauen, holte sich die Grippewelle zum Rennen in Adenau weitere Ruhrpottbiker-Opfer. Neben Sean fielen auch die Muth-Zwillinge Lena und Benny pünktlich zum Rennen aus. Bei der guten Form hätten sie sicherlich wertvolle Punkte für die Gesamtwertung einfahren können.

Aber „hätte, hätte, Fahrradkette!“ Hätte Stefan nicht so kräftig in die Pedale getreten, wäre ihm nicht bereits nach 20 Metern die Kette gerissen. Nicolas Richard schaffte mit dem 3. Platz den Sprung auf das Treppchen der U13. Leon Reinhard Kaiser fuhr ein taktisch geschicktes Rennen und musste sich im Endspurt nur knapp seinem Kollegen

aus dem Landeskader beugen, Merlin Muth stieg mit dem 9. Platz in die Rennserie ein. Landeskader-Neuling Liam Kertz belegte in der U15 bei starker nationaler Konkurrenz den 14. Rang. Wieder waren es die Mädels, die für einen gelungenen Abschluss des Renntages sorgten: Renée Elena Kaiser 3. Platz, Nina Kornatzki 2. Platz in der U17 und Valerie Feldhaus als Siegerin in der U19 bewiesen, dass sie mit Recht zum MTB-Landeskader NRW gehören.

Mit Spannung schauen wir jetzt auf die beiden ausstehenden Rennen in Boos und Büchel bevor es in das wohlverdiente Trainingslager oder in die Osterferien geht.



Erfolgreicher Saisonstart des MSV Steele beim NRW-CTF-CUP

Bei der ersten Veranstaltung des NRW-CTF-Cups in diesem Jahr in Dinslaken konnten wir schon einen ersten Schritt zur erfolgreichen Titelverteidigung beitragen.

Zwar haben sich diesmal nur 22 Fahrer in die Mannschaftsliste eingetragen - dies reichte jedoch aus, um zusammen mit dem RSC Nie-

derrhein die meisten Teilnehmer zu stellen. Aufgrund der weiteren Anreise durften wir dann den größten Pokal mit nach Hause nehmen.



Darüber freuten sich besonders unsere jüngsten Teilnehmer aus der von Arne und Mara betreuten Trainingsgruppe, die zum ersten Mal an einer CTF teilgenommen haben. Vor lauter Euphorie fiel dann der Pokal leider zu Boden und zerbrach in mehrere Teile. Spätestens jetzt mussten wir feststellen, dass es leider doch kein Sterlingsilber war... Aber es gibt ja zum Glück Sekundenkleber, so dass er schon bald unser neues Vereinsheim schmücken wird.

Bitte merkt euch für den 2. Lauf in Grefrath schon mal den 4. April vor. Auch hier wollen wir wieder mit einem großen Starterfeld auftrumpfen und abends beim Osterfeuer vielleicht schon den nächsten Pokal präsentieren.

Gerüstbau Bühnenbau
M. Engelmohr GEAH

www.engelmohr-geruestbau.de

Arbeits- und Schutzgerüste · Raumgerüste
Hängegerüste · Wetterschutzdächer
Aufzüge · Sonderkonstruktionen

Manderscheidtstraße 96 · 45141 Essen
Telefon: 02 01 / 8 11 94 06 · Fax: 02 01 / 8 11 94 07
info@engelmohr-geruestbau.de

Der erste Bauabschnitt ist fertig! **Danke an alle Unterstützer!**

Es ist vollbracht! Pünktlich am 30. 12. 2014 haben wir den Verwendungsnachweis für die Zuschüsse der Stadt Essen abgegeben. Zwischenzeitlich haben die zuständigen Stellen die ordnungsgemäße Mittelverwendung offiziell bestätigt, so dass der erste Bauabschnitt nun vollständig beendet ist.

Mit mehr als 3.600 Arbeitsstunden und Spenden und Zuschüssen in Höhe von mehr als 100.000,- € haben wir den ersten großen Schritt in unserem Projekt COME (Center of Mountainbike Essen) getan.

Wir danken allen Unterstützern und freuen uns gemeinsam mit Euch auf den weiteren Ausbau!



Eröffnung des COME am 20. Febr. 2015

Die offizielle Einladung zur Fertigstellung des ersten Bauabschnitts in unserem COME war ein voller Erfolg. Zahlreiche Mitglieder der Bezirksvertretung angeführt vom Bezirksbürgermeister, Gerd Hampel, der Vorsitzende des Sportausschusses der Stadt Essen, Klaus Diekmann, der Geschäftsführer des Essener Sportbundes, Wolfgang Rohrberg sowie zahlreiche weitere Gäste waren gekommen, um sich einen Eindruck über den Fortschritt unseres Vorzeigeprojektes zu machen.

Dabei zeigten sich alle Gäste äußerst beeindruckt von unseren bisherigen Arbeiten und lobten den Einsatz der Vereinsmitglieder.

Bürgermeister Gerd Hampel hatte gute Nachrichten mitgebracht. Die Bezirksvertretung VII wird den Aus-

bau des COME mit einem weiteren Zuschuss in Höhe von 5.000,- € unterstützen. Wolfgang Rohrberg sagte in seiner Rede, dass er emotional berührt sei vom Engagement der Ruhrpottbiker. Nach guter alter „Malocher-Art“ werde bei uns im



Ehrenamt angepackt und Initiative gezeigt. Initiative, die an anderen Stellen oftmals fehlt. Klaus Diekmann versprach, sich in unserem Sinne im Sportausschuss dafür einzusetzen, dass die im Moment noch fehlenden Mittel für den Bauantrag der zweiten Baustufe kurzfristig bereitgestellt werden, damit unser Projekt planmäßig weitergehen kann.

Besonders fasziniert waren alle Gäste von unseren Ruhrpottbiker-Kids, die unter Anleitung von Michael Osinski, Arne Burdack und Mara Steffen spontan eine Trainingseinheit auf dem COME absolvierten. Trotz strömenden Regens hatten die Kids wieder einmal großen Spaß und zeigten glaubwürdig, welchen Spaß das Training bei uns macht. Danke an unsere Trainer für die Organisation und die Unterstützung.

Zum Abschluss wurde dann noch ein Pressefoto geschossen; die Veröffentlichung des Berichtes in den Zeitungen der WAZ-Gruppe folgte in den nächsten Tagen.

In Vorbereitung des Empfangs haben uns auch viele fleißige Helfer beim Großreinemachen unterstützt. Nicht nur das Vereinsheim wurde blitzblank geschrubbt, auch auf dem Außengelände ist jetzt eine große Baustraße (ohne Matsch) entstanden. Zahlreiche Banner und ein Bauschild informieren die Öffentlichkeit über uns und unser COME.

Herzlichen Dank an Euch alle für die tolle Unterstützung!



Weiter geht's mit dem 2. Bauabschnitt!

Nachdem der erste Bauabschnitt nun erfolgreich abgeschlossen ist, geht es gleich weiter. Im Rahmen des 2. Bauabschnitts werden der dirtpark und die dafür notwendige Infrastruktur entstehen. Erneut haben uns die Sport- und Bäderbetriebe, der ESPO und die Bezirksvertretung VII (Steele/Kray) ihre Unterstützung zugesagt.

Die Gesamtkosten für diesen Bauabschnitt wurden von unserem Planungspartner dsgn-concepts auf einen 6-stelligen Betrag veranschlagt. 40 % werden durch die Sport- und Bäderbetriebe bezuschusst, der Rest wird – wie im Bauabschnitt 1 – durch Eigenmittel und -leistungen erbracht.

Hinzu kommen Zuschüsse i.H.v. jeweils 1.500,- € des Essener Sportbundes und der BV VII für die Planungskosten und den Bauantrag.

Baubeginn wird voraussichtlich im Frühjahr 2016 sein, so dass wir die neuen Strecken im Sommer 2016 bereits nutzen können. Aber auch im Jahr 2015 haben wir einiges

geplant, um die Attraktivität des Geländes weiter zu erhöhen.

Unser Jugendleiter, Michael Osinski, hat bereits eine ca. 1 km lange Cross-Country-Runde konzipiert, die noch in diesem Jahr angelegt werden soll. Ziel ist es dabei, eine Trainingsmöglichkeit zu schaffen, auf der z.B. kleinere Trainingswettkämpfe möglich sind.

Dazu werden wir als Highlight die vorhandene Flutlichtanlage instand setzen lassen. Gerade im Frühjahr und Herbst können wir unter der Woche dann noch attraktiver Nutzungszeiten anbieten. Wir freuen uns besonders, dass die Sparkasse Essen für diese – wie für weitere

Maßnahmen – bereits ihre Unterstützung signalisiert hat.

Bereits abgeschlossen ist die Einrichtung einer provisorischen Baustrasse. Thomas Steffen hat mit Unterstützung zahlreicher Ruhrpottbiker den bislang matschigen und kaum nutzbaren Teil des Sportplatzes mit einer Deckschicht aus Splitt und Schotter versehen, so dass wir nun trockenen Fusses vom Eingang des Geländes zum Vereinsheim gehen/fahren können. Für die Jugendabteilung haben Rick und Thomas außerdem zahlreiche Holzelemente wie Wippen, Balken usw. gebaut, die zur Fahrteχνik-ausbildung genutzt werden.

Für alle Maßnahmen, die in 2015 realisiert werden, hat uns die BV VII einen Zuschuss i.H.v. 5.000,- € gewährt. Wir freuen uns über diese Unterstützung und sagen „Herzlichen Dank“.

Ihr seht, es gibt immer was zu tun, wir freuen uns daher über jeden, der mit „anpackt“!

Pfingststurm „ELA“ hat uns hart getroffen!

Unzählige Bäume wurden beschädigt und mussten in Eigenarbeit von uns Ruhrpottbikern beseitigt werden. Unterstützt wurden wir dabei von unserem langjährigen Partner, dem Containerdienst Bähr.

Durch diese Arbeiten und die Beseitigung des Holzschnitts sind uns natürlich auch erhebliche Kosten entstanden, die nicht ohne weiteres aus dem laufenden Haushalt bestritten werden konnten.

Daher haben wir uns sehr gefreut, dass der Landessport NRW unter

Vermittlung des Essener Sportbundes uns mit einem Betrag von 2.500,- € aus dem Sonderfonds

ELA unterstützt hat.

Wir sagen herzlichen Dank!



Unser neuer Pumptrack

20. Oktober 2014, ca. 12 Uhr „Servus, ich bin der Guido!“

Endlich, das war der Startschuss für den Bau des Pumptracks und des BMX-Kindergartens. Seit einem Monat habe ich darauf gewartet, einen Helden meiner Jugend zu treffen und, noch viel wichtiger, endlich mit dem Bau der Strecken zu beginnen.

Nachdem sich Guido Tschugg mit Reiner Schleifenbaum und mir einen kurzen Überblick über das zu bearbeitende Gelände gemacht hat, sagte er: „Okay, wir machen das so, so und so! Ich brauche da, da, da und dort 6 Schaufeln Erde, im Halbkreis!“

Unglaublich, der fährt knapp 600 km, setzt sich ohne lange Pause in den Mini-Bagger, steckt sich die Kopfhörer in die Ohren und fängt, zur Musik pfeifend, an zu arbeiten. Da merkt man, dass wir hier einen wahren Profi gebucht haben.

Nach guten drei Stunden steht der BMX-Kindergarten. Nur noch Belag drauf, mit der Rüttelplatte vorverdichten und einige Tage stehen lassen, damit sich das Kunstwerk setzen kann.

Während ich noch beeindruckt von der Geschwindigkeit und der Genau-

igkeit der Arbeit bin, gibt Guido schon die nächsten Kommandos:

„Hier kommen die Anlieger vom Pumptrack hin, 8 Schaufeln hier und 8 Schaufeln dort.“ Also schwinde ich mich wieder in den Radlader, und los.

Am Abend ist nicht nur der Kindergarten fertig, sondern bereits die Grundrisse des Pumptracks und zwei Anliegern zu erkennen. Zufrieden mit der Arbeit geht es mit dem Sonnenuntergang in den verdienten Feierabend.

Nächster Morgen 9 Uhr, weiter geht's. Guido arbeitet am Pumptrack während Reiner und ich den Belag auf dem Kindergarten verteilen und die ersten Runden mit der Rüttelplatte fahren.

Die Arbeitsbedingungen waren zwar, aufgrund des vielen Regens im Vorfeld, problematisch, aber doch

besser als gedacht. Mit einsetzen des Regens verschlimmerte sich allerdings die Lage.

Wir waren bereits komplett durchnässt, aber wir wollten die Arbeiten fortsetzen, bis es nicht mehr geht.

Gegen 14 Uhr, klettert Guido aus seiner Kabine und stellt die Arbeit ein: „Unter den Bedingungen mache ich mehr kaputt, als dass ich was schaffe.“

Nun ja, schade, aber wenn es so matschig ist, dass der Radlader und sogar ein Kettenbagger stecken bleiben, muss man sich eben der höheren Gewalt fügen und einen neuen Termin zur Fertigstellung vereinbaren.

Einige Tage gingen ins Land und einige weitere Regenschauer ergossen sich auf unser Vereinsgelände. Aber am 7. November 2014 konnte die Arbeit wieder aufgenommen werden, nachdem Michael und ich in den vorigen Tagen versucht haben, das Areal, welches später mal der Pumptrack werden sollte, trockener zu bekommen, indem wir mit dem Radlader schaufelweise Schlamm, der eher Wasser ähnelte, abtransportierten.



Somit setzte sich Guido wieder in seinen Pickup und machte sich auf den Weg nach Essen um sein Werk zu vollenden. Als er eintraf startete er direkt wieder mit seiner bemerkenswert professionellen, aber netten Art: „Hallo, hier, hier und dort Erde. und los.“

Endlich ging die Arbeit weiter und das, ohne viel Zeit zu verlieren. Am Abend waren die zwei Anlieger bereits zur Perfektion gebracht und die anderen beiden waren aus dem Starthügel ausgebaggert.

So konnten wir uns am nächsten Tag parallel zu unserer Bikebörse den Wellen, die die Zwischenräume zwischen den Anliegern füllen sollten, widmen. Unglaublich wie schnell das geht, wenn man weiß was man tut. Die Bedienung eines solchen Mini-

Baggers erfordert einige Erfahrung. Ich selbst habe mich einmal daran versucht, das Resultat ist der Starthauften vom Kindergarten. Meine Arbeit ist mit der Präzision von Guido nicht zu vergleichen.

Als ich am Montagfrüh dann am Vereinsgelände erschien, stellte ich mit Verwunderung fest, dass Guido eine Frührschicht eingelegt und seine Arbeit bereits beendet hatte.

Es sah großartig aus, hohe Anlieger, sanfte Wellen. Am liebsten wäre ich direkt ein paar Runden gefahren, aber die nächsten Monate erforderten Disziplin. Erst musste der Belag drauf, dieser mit der Rüttelplatte vorverdichtet werden und dann, wie beim Kindergarten, setzen lassen. Hat ja niemand behauptet das man mal schnell eine Strecke baut.

Jetzt, 4 Monate später, ist das Gelände „quasi“ trocken, der provisorische Belag ist drauf und die ersten Runden haben gezeigt, Pumptrack, sowie BMX-Kindergarten sind flüssig zu fahren und haben den erwünschten „flow“. Auch wenn es einigen schwer fallen wird, ganze Runden auf den Strecken ohne zu treten zu fahren, ist es so genau richtig. Es sind ja Trainingsstrecken, auf denen man sein Können erweitern soll.

Ich hoffe, dass viele Vereinsmitglieder ihren Spaß an den Strecken finden und ihr Fahrkönnen durch die Strecken erweitern können und bei der Nutzung vielleicht daran denken, wie viel Liebe, Schweiß und Zeit in dieses Projekt geflossen ist und sicherlich noch fließen wird.

Steffen Reimann



ZIEL ERREICHT!

**WERKSTATT
DES VERTRAUENS
2015**

ausgewählt vom Autofahrer



Vielen Dank für Ihre Treue und Ihr Vertrauen !

AUTOTECHNIK STEEG

MEISTERWERKSTATT

Bochumer Landstraße 242

Tel. 534497

www.autotechnik-steeg.de

„Ehrenamt“ in unserem Sportverein

Oft wird wie selbstverständlich davon ausgegangen, dass zahlreiche Menschen freiwillig und ohne Erwartung einer materiellen Entlohnung im Sport mitarbeiten. In unserem Verein sind es viele Mitglieder, die diesen unschätzbaren und unverzichtbaren Dienst für Gesundheit, Lebensfreude und geselliges Miteinander für unsere Mitglieder leisten. Sie tun dies in unterschiedlichen Funktionen als Trainer, Übungsleiter, Vorstandsmitglied, Abteilungsleiter, Helfer usw.

Diese vielen Stunden pro Jahr ehrenamtlicher Arbeit schafft für uns alle einen enormen Gewinn an Lebensqualität und sichert die Zukunft des MSV Steele.

Die Redaktion möchte einfach einmal „Danke“ sagen, danke für die geleistete Arbeit und das persönliche Engagement aller „Ehrenamtlichen“.

Mit dieser Aktion „Danke den Ehrenamtlichen in unserem Verein“ fordert die Redaktion Ruhrpottbiker aktuell alle Mitglieder des Vereins auf: Machen Sie mit, wenn es darum geht, unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen und das unschätzbare Potenzial zu pflegen und zu fördern.

Unsere „Ehrenamtlichen“ sind für unseren Sportverein von unverzichtbarer Bedeutung, denn sie stellen ihre Fähigkeiten und ihre Zeit für andere Mitglieder zur Verfügung. Sportvereine leben von diesen Freiwilligen. Denn sie sind es, die sich um die Organisation und Verwaltung des Vereins kümmern, die Mitglieder betreuen und ihnen die sportlichen und auch über den Sport hinausgehenden Aktivitäten überhaupt erst ermöglichen. Ohne sie könnte kein Sportverein existieren.

Alle aktiven Mitglieder unseres Sportvereins und auch der gewählte Vereinsvorstand sind aufgerufen, die freiwilligen Tätigkeiten unserer

„Ehrenamtlichen“ gebührend anzuerkennen – und ihren herzlichen Dank öffentlich auszusprechen.

Wir alle sollten uns einmal Gedanken machen, den hohen Wert dieser „Ehrenamtlichen“ anzuerkennen und nicht als selbstverständlich hinzunehmen.

Unser Sportverein ist eine lebendige Solidar-Gemeinschaft und das bedeutet, dass alle Mitglieder sich für andere Mitglieder engagieren sollten. Helft auch Ihr mit und werdet „Ehrenamtlicher“, wir brauchen Euch!

Ein solches Engagement im Ehrenamt ist nicht nur für unseren Sportverein wichtig, sondern es hat auch für die Ehrenamtlichen selbst meist einen hohen Stellenwert.

Freiwillige Mitarbeit und Verantwortung für andere zu übernehmen ist über den Sportverein hinaus eine wichtige Erfahrung. Sie ist das Vorbild für gesellschaftlich wünschenswertes Handeln in vielen Lebensbereichen – auch außerhalb des Sports.

Redaktion Ruhrpottbiker aktuell

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Knüpfen Sie bitte Kontakte zu unseren Werbepartnern.

Diese helfen uns mit ihren Anzeigen, die Finanzierung unseres Mountainbike Sportverein Essen-Steele 2011 e.V. sicherzustellen.

Anzeigenbetreuung:

Berthold Litfin · Zeche Eiberg 87 · 45279 Essen

Telefon 02 01 / 54 20 45

berthold@ruhrpottbiker.eu

Rennbetreuung 2015

In der letzten Saison haben wir unter der Leitung von Arne und Werner Burdack eine Rennbetreuung für die NRW-Cup-Rennen installieren können. Bei vielen Rennen waren sie mit Zelt und Wohnmobil vor Ort und haben dort einen zentralen Anlaufpunkt für alle Ruhrpottbiker eingerichtet.

Ziel ist es dabei, insbesondere unseren jüngsten, aber auch allen anderen Renneinsteigern bei den Rennen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Fragen wie „Wo melde ich mich an?“ oder „Wie fahren wir uns

warm?“ sind dabei ebenso wichtig, wie die persönliche Betreuung der zumeist sehr nervösen Rennfahrerinnen und Rennfahrer.

Wir freuen uns sehr, dass Arne und Werner diese tolle Initiative

auch in der kommenden Rennsaison fortführen werden. So werden also wieder alle unsere „Heimrennen“ betreut.

Im Einzelnen sind dies:

- 14. 6., Haltern am See
- 16. 8., Solingen,
- 23. 8., Wetter
- 27. 9. Remscheid

Arne und Werner freuen sich aber nicht nur auf viele Teilnehmer, sondern auch über Unterstützung bei Auf- und Abbau des Equipments.

Center of Mountainbike ESSEN

„COME INN“

Ab sofort jeden 2. Freitag im Monat ab 18.00 Uhr.

Der große Mitgliedertreff in unserem Vereinsheim auf dem Sportplatz Wolfskuhle.

In gemütlicher Runde unter netten Leuten bekommt Ihr

- die Möglichkeit Euch auszutauschen,
- Infos zu allen Aktivitäten im Verein,
- Tipps und Anleitungen für die Pflege und Wartung Eurer Bikes,
- Trainings-Tipps
- und vieles mehr.

Wir freuen uns auf Euch und natürlich gibt es auch was gegen Hunger und Durst.

Silvesterparty im COME

Mehr als 40 Ruhrpottbiker weihen das neue Vereinsheim mit einer großen Sause inoffiziell ein. Mit einer großen Silvesterparty wurde unser frisch renoviertes Vereinsheim am Pinxtenweg zu ersten Mal seiner Bestimmung als Ort der Begegnung seinen Mitgliedern übergeben.

Mehr als 40 Mitglieder tanzten bis in die frühen Morgenstunden in das neue Jahr 2015 hinein und ließen es sich am selbst gestalteten Buffet gut gehen.

Alle waren sich einig, dass die

Renovierung hervorragend gelungen ist. Im Frühjahr steht als nächstes neben der Weiterentwicklung des Bikeparks die Gestaltung des Außenbereichs (Terrassenrenovierung/Liegewiese) an.



Sommerpause beim Hallentraining

Das Hallentraining fand immer dienstags für die großen und donnerstags für unsere kleinen Ruhrpottbiker statt. Damit sie in der kalten Jahreshälfte von den Herbstferien bis zu den Osterferien nicht einrosten.

Schwerpunkt des Trainings war es die allgemeine Athletik, Kraft und Koordination zu verbessern.

Natürlich kommt dabei der Spaß nicht zu kurz und steht ganz oben auf dem Programm hinter Schweiß und Tränen.

Ab den Osterferien findet kein

Hallentraining mehr statt und es geht wieder raus aufs Rad.

Bis es dann nach den Herbstferien wieder los geht !!!

Da Bilder nur einen kurzen Einblick ins Training geben, lohnt es sich ab Herbst selbst vorbeizuschauen und mitzumachen.



Übersicht und Termine des 2. Quartals

Datum		Weitere Infos
20./21./22. 03. 2015	Leistungsdiagnostik	Bei allen Trainer
21. 03. 2015	Frühjahrsputz im COME	Ab 10.00 Uhr / Trainingsbetrieb fällt aus
26. 03. 2015	Jugendversammlung MSV	18.00 Uhr Halle Laurentiussschule
28. 03. 2015 bis 04. 04. 2015	Trainingslager Meinerzhagen	Leider ausgebucht
04. 04. 2015	Osterfeuer am COME	Ab 10.00 Uhr Aufbau / Öffnung 16.00 Uhr
04. 04. 2015	NRW-CTF-Cup, Grefrath	
10. 04. 2015	COME INN	Der Mitgliedertreff, ab 18.00 Uhr
12. 04. 2015	Mitgliederversammlung MSV	11.00 Uhr im Vereinsheim am COME
26./27. 04. 2015	MTB-Bundesliga/Nachwuchssichtung, Wombach	
03. 05. 2015	MTB-Bundesliga, Heubach	
08. 05. 2015	COME INN	Der Mitgliedertreff, ab 18.00 Uhr
10. 05. 2015	Jugendmaßnahme „Wasserski in Duisburg-Wedau“	
10. 05. 2015	NRW-CTF-Cup, Haardbiker	
16./17. 05. 2014	MTB-Nachwuchssichtung, Böhringen	
16./17. 05. 2015	MTB-Bundesliga, Schopp	
17. 05. 2015	NRW-XCO-Cup, Grafschaft	Auftakt zur NRW-Rennserie
24./25. 05. 2015	MTB-Nachwuchssichtung, Dettingen (Erms)	
12. 06. 2015	COME INN	Der Mitgliedertreff, ab 18.00 Uhr
14. 06. 2015	NRW-CUP, Haltern	Ruhrpottbikerbetreuung vor Ort
20./21. 06. 2015	Deutsche Meisterschaft, Saalhausen	Lohnt sich auch für Zuschauer!!!
28.06.2015	NRW-CTF-Cup, Sturmvogel Essen	

Impressum

Herausgeber: Mountainbike Sportverein Essen-Steele 2011 e.V.
 Redaktion: Verantwortlicher Redakteur Ralf Gierig und das Redaktionsteam
 Inhalt / Ideen: Arbeitsgemeinschaft Marketing
 Sport: Hansjörg Zwiehoff
 Lektor: Ralf Gierig
 Gestaltung: Berthold Litfin
 Erscheinungsweise: Zum 20. eines jeden dritten Monats (also März, Juni, September, Dezember)
 Redaktionsschluss: 7 Tage vor Erscheinen
 Anzeigenannahme: Berthold Litfin, Tel. 02 01 / 54 20 45
 Anzeigenpreise: 1/4 Seite 15,- €, 1/2 Seite 29,- €, 1/1 Seite 49,- €. Die Herstellung einer neuen Anzeige beträgt 25,- €
 Bei 4 Schaltungen pro Jahr eine Gratis-Anzeige.
 Kontaktdaten Vorstand: Zeche Eiberg 71, 45279 Essen
 Kontaktdaten Trainer: siehe Homepage
 Haftungsausschluss
 Der Verein übernimmt keine Haftung oder Garantie für die Aktualität, Richtigkeit oder Vollständigkeit der auf diesen Seiten bereitgestellten Informationen. Dies gilt auch für alle Verbindungen auf die diese Seiten direkt oder indirekt verweisen.
 Die Betreiber der Seiten sind bemüht, stets die Urheberrechte anderer zu beachten bzw. auf selbst erstellte Werke zurückzugreifen.

ruhrpott Biky kommentiert:

Hallo ihr **lieben Mountainbiker:**

Ich konnte es schon gar nicht mehr abwarten, aber jetzt geht es langsam los. Der Bike-Kindergarten und der Pumptrack werden im Frühjahr fertiggestellt. Dann können wir alle gemeinsam üben. Ganz besonders freue ich mich auf das Osterfeuer. Ich hoffe, es werden viele viele Kinder und Jugendliche kommen und sich unser neues Vereins-Gelände ansehen.

Center of Mountainbike
ESSEN

Bis auf bald Euer

ruhrpott
Biky

